



Gemeinderat

Protokoll Nr. 02/2026

Datum Donnerstag, 5. März 2026

Dauer 14:00 - 17:55 Uhr

Anwesend

Präsident Hanueli Salis

Mitglieder	Sandra Adank-Arioli	Dylan Lanfranchi
	Flavia Brüesch	Leonie Liesch
	Corina Cabalzar	Daniel Lüscher
	Vincenzo Cangemi	Johannes Meyer
	Angela Carigiet Fitzgerald	Martina Nett Schatz
	Giulia Casale	Tino Schneider
	Rainer Good	Regula Schnüriger
	Walter Hegner	Nilani Chiara Sunthar
	Andreas Imhof	Giancarlo Weingart
	Peter Kamber	Sandy Z'Graggen

Stadtrat Stadtpräsident Hans Martin Meuli
Stadtrat Patrik Degiacomi
Stadtrat Simon Gredig

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel





Entschuldigt Silvio Curschellas vertreten durch Regula Schnüriger
Géraldine Danuser vertreten durch Andreas Imhof
Barbara Rimml vertreten durch Nilani Chiara Sunthar

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 29. Januar 2026
2. Vereidigung erstmals anwesender Stellvertreterinnen und Stellvertreter
3. Botschaft Schulhaus Masans; Schulhauserweiterung
4. Botschaft Bikesharing Chur "Mooinz"
5. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Verbesserung Mineralische Kreislaufwirtschaft - Schonung von natürlichen Ressourcen; Bericht
6. Interpellation Barbara Rimml und Mitunterzeichnende betr. Massnahmen zur Förderung und zum Schutz von bezahlbarem Wohnraum; Antwort
7. Botschaft Teilrevision Gesetz Pensionskasse Stadt Chur; Anpassung der Ruhegehaltsregelung für Mitglieder des Stadtrates; Antrag um Fristverlängerung
8. Botschaft Anpassung der Grösse des Stadtrats der Stadt Chur; Antrag um Fristverlängerung
9. Botschaft Z 8 Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein. Erweiterung der Departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 - 2028; Antrag um Fristverlängerung
10. Fragestunde vom 5. März 2026 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)



1. Protokoll der Sitzung vom 29. Januar 2026

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Vereidigung erstmals anwesender Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Gemeinderatsstellvertreterin Nilani Chiara **Sunthar** (SP) legt vor dem Gemeinderatspräsidenten das Amtsgelübde ab.

3. Botschaft Schulhaus Masans; Schulhauserweiterung

Antrag

1. *Vom Stand der Arbeiten zum Projekt Schulanlage Masans wird Kenntnis genommen.*
2. *Die weiterführende Planung für die Erweiterung der Schulanlage Masans zu einem Zweizügerschulhaus auf dem bestehenden Areal sowie für das Provisorium im Gebiet Ruggabrächer wird genehmigt.*
3. *Für die Ausarbeitung eines Botschaftsprojekts wird ein Planungskredit von Fr. 2 Mio. (Genauigkeit +/- 25 %), zu Lasten Konto 5040.01, Kostenstelle 40.9420 "Masans Schulhaus, Neubau Turnhalle + Schulzimmer", bewilligt.*

Frau Zgraggen stellt den Antrag, dass Antrag 3 der Botschaft „Schulhaus Masans; Neubau (inkl. Provisorium) sei wie folgt anzupassen: Für die Ausarbeitung eines Botschaftsprojekts wird ein Planungskredit von Fr. 1.3 Mio. (Genauigkeit +/- 15%), zu Lasten Konto 5040.01, Kostenstelle 40.9420 „Masans Schulhaus, Neubau Turnhalle + Schulzimmer“ bewilligt.

Lanfranchi und **Cangemi** stellen den Antrag, folgende Ergänzung sei als weiterer Punkt in die Botschaft aufzunehmen: 4. Der vorgesehene Projektwettbewerb wird im offenen Verfahren nach den Vorgaben der SIA durchgeführt. Für die Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge wird eine Fachjury (Preisgericht) eingesetzt, welche den einschlägigen SIA-Vorgaben gemäss SIA-Norm 142 entspricht.



- **Antrag Lanfranchi / Cangemi**

4. Der vorgesehene Projektwettbewerb wird im offenen Verfahren nach den Vorgaben der SIA durchgeführt. Für die Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge wird eine Fachjury (Preisgericht) eingesetzt, welche den einschlägigen SIA-Vorgaben gemäss SIA-Norm 142 entspricht.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- **Antrag Frau Zgraggen**

Für die Ausarbeitung eines Botschaftsprojekts wird ein Planungskredit von Fr. 1.3 Mio. (Genauigkeit +/- 15%), zu Lasten Konto 5040.01, Kostenstelle 40.9420 „Masans Schulhaus, Neubau Turnhalle + Schulzimmer“ bewilligt.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 11 Ja- zu 10 Nein-Stimmen angenommen.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Vom Stand der Arbeiten zum Projekt Schulanlage Masans wird Kenntnis genommen.
2. Die weiterführende Planung für die Erweiterung der Schulanlage Masans zu einem Zweizügerschulhaus auf dem bestehenden Areal sowie für das Provisorium im Gebiet Rugabrächer wird einstimmig genehmigt.
3. Für die Ausarbeitung eines Botschaftsprojekts wird einstimmig ein Planungskredit von Fr. 1.3 Mio. (Genauigkeit +/- 15 %), zu Lasten Konto 5040.01, Kostenstelle 40.9420 "Masans Schulhaus, Neubau Turnhalle+ Schulzimmer", bewilligt.
4. Der vorgesehene Projektwettbewerb wird im offenen Verfahren nach den Vorgaben der SIA durchgeführt. Für die Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge wird eine Fachjury (Preisgericht) eingesetzt, welche den einschlägigen SIA-Vorgaben gemäss SIA-Norm 142 entspricht. Der Beschluss wird einstimmig gefällt.



4. Botschaft Bikesharing Chur "Mooinz"

Antrag

1. *Das Projekt Bikesharing Chur "Mooinz", die Beteiligung der Stadt für weitere zehn Standorte in den Jahren 2026 – 2028, sowie die Erhöhung des jährlichen Kredits um Fr. 136'000.-- (inkl. MwSt.) auf insgesamt Fr. 272'000.-- (inkl. MwSt.) zu Lasten Konto 3636.01 "Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck", Kostenstelle 320001, werden genehmigt.*
2. *Der Beschluss gemäss Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Das Projekt Bikesharing Chur "Mooinz", die Beteiligung der Stadt für weitere zehn Standorte in den Jahren 2026 – 2028, sowie die Erhöhung des jährlichen Kredits um Fr. 136'000.-- (inkl. MwSt.) auf insgesamt Fr. 272'000.-- (inkl. MwSt.) zu Lasten Konto 3636.01 "Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck", Kostenstelle 320001, werden mit 13 Ja- zu 8 Nein-Stimmen genehmigt.
2. Der Beschluss gemäss Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

5. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Verbesserung Mineralische Kreislaufwirtschaft - Schonung von natürlichen Ressourcen; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.



Weingart verlangt, dass der zusammengesetzte Antrag des Stadtrates gemäss Art. 45 Geschäftsordnung für den Gemeinderat getrennt zur Abstimmung gebracht wird.

Der Auftrag sei zu überweisen und nicht abzuschreiben.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Auftrag wird einstimmig überwiesen.
2. Die Abschreibung des Auftrags wird mit 7 Ja- zu 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

6. Interpellation Barbara Rimml und Mitunterzeichnende betr. Massnahmen zur Förderung und zum Schutz von bezahlbarem Wohnraum

Antwort des Stadtrates.

Cangemi erklärt sich namens der Interpellantin als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

Weingart verlangt Diskussion.

7. Botschaft Teilrevision Gesetz Pensionskasse Stadt Chur; Anpassung der Ruhegehaltsregelung für Mitglieder des Stadtrates; Antrag um Fristverlängerung

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung der Botschaft zur Teilrevision des Gesetzes Pensionskasse Stadt Chur; Anpassung der Ruhegehaltsregelung für Mitglieder des Stadtrates bis spätestens zur Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2026 zu erstrecken.

**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

Die Frist zur Einreichung der Botschaft zur Teilrevision des Gesetzes Pensionskasse Stadt Chur; Anpassung der Ruhegehaltsregelung für Mitglieder des Stadtrates wird einstimmig bis spätestens zur Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2026 erstreckt.

8. Botschaft Anpassung der Grösse des Stadtrats der Stadt Chur; Antrag um Fristverlängerung

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung der Botschaft zur Anpassung der Grösse des Stadtrats der Stadt Chur bis März 2027 zu erstrecken.

Schneider beantragt, dass die Botschaft zum Auftrag Mitte-Fraktion, FLG-Fraktion und GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Anpassung der Grösse des Stadtrates der Stadt Chur spätestens in der Novembersitzung 2026 dem Gemeinderat zur Beratung unterbreitet wird.

- **Antrag Schneider**

Die Botschaft zum Auftrag Mitte-Fraktion, FLG-Fraktion und GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Anpassung der Grösse des Stadtrates der Stadt Chur wird spätestens in der Novembersitzung 2026 dem Gemeinderat zur Beratung unterbreitet.

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung obsiegt der Antrag des Stadtrates mit 12 zu 9 Stimmen.

Am Ende der Sitzung stellt **Cangemi** fest, dass die Schlussabstimmung bei Traktandum 8 unterlassen wurde und fragt an, ob dies so korrekt sei. **Gemeinderatspräsident Salis** fragt den Rat an, ob ein Rückkommen gemäss Art. 33 Geschäftsordnung gewünscht wird.



- **Antrag**

Rückkommen auf Traktandum 8 für Schlussabstimmung.

Abstimmung:

Rückkommen wird mit 9 Stimmen beschlossen.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

Die Frist zur Einreichung der Botschaft zur Anpassung der Grösse des Stadtrats der Stadt Chur wird mit 14 Ja- zu 2 Nein-Stimmen (5 Enthaltungen) bis März 2027 erstreckt.

9. **Botschaft Z 8 Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein. Erweiterung der Departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 - 2028; Antrag um Fristverlängerung**

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung der Botschaft zum Auftrag von Peter Kamber und Mitunterzeichnenden zur Aufnahme des departementsübergreifenden Legislaturziels Z 8 "Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein" bis zur Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2026 zu erstrecken.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

Die Frist zur Einreichung der Botschaft zum Auftrag von Peter Kamber und Mitunterzeichnenden zur Aufnahme des departementsübergreifenden Legislaturziels Z 8 "Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein" wird einstimmig bis zur Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2026 erstreckt.



10. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

- Die Fragen von Walter **Hegner** (SVP) betreffend Externe Studien, Gutachten und Expertisen werden durch **Stadtpräsident Hans Martin Meuli** beantwortet.
- Die Fragen von Peter **Kamber** (SVP) betreffend Bevölkerungsumfrage 2025 zur "Kulturstrategie 2030 der Stadt Chur" werden durch **Stadtrat Patrik Degiacomi** beantwortet.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Interpellation SP-, FLG-, GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Klärung der Rechtmässigkeit von Gemeinderatsbeschlüssen
- Interpellation Dylan Lanfranchi und Mitunterzeichnende zur Vergabestrategie von Baurechten der Stadt Chur

Chur, 6. März 2026

Der Stadtschreiber:

Marco Michel

SP-, FLG- und GLP Fraktion
Gemeinderat Chur

Interpellation zur Klärung der Rechtmässigkeit von Gemeinderatsbeschlüssen

An der Gemeinderatssitzung vom 29. Januar 2026 hat eine knappe Ratsmehrheit die Botschaft zur **Volksinitiative für bezahlbare Wohnungen** zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen. Dies im Wissen darum, dass damit verfassungsmässig festgelegte Fristen nicht eingehalten werden können (Art. 10, Abs. 2: «Der Gemeinderat unterbreitet die Initiative innert 1 ½ Jahren seit der Einreichung den Stimmberechtigten zur Abstimmung.»).

In der gemeinderätlichen Debatte vor der Rückweisung wurden diese Fristen unterschiedlich ausgelegt: SP, Freie Liste / Grüne und die GLP kritisierten das Vorgehen als verfassungswidrig, die rückweisende Mitte, FDP und SVP gewichteten das Recht des Gemeinderats auf Rückweisung höher als «Ordnungsfristen».

Gemäss der Einschätzung des Experten für Demokratiefragen, Prof. iur. Andreas Glaser, hat dieses Vorgehen klar die Verfassung von Chur verletzt (vgl. dazu das Interview auf RTR:

<https://www.rtr.ch/novitads/grischun/parlament-da-cuira-ina-clera-violaziun-da-la-constituiziun>)

Um künftig die Rechtskonformität im Ratsbetrieb sicherstellen zu können, verlangen wir vom Stadtrat und der Stadtkanzlei Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Welche Massnahmen sind notwendig, damit künftig die in der Verfassung festgelegten Fristen zwingend eingehalten werden? Dies zum übergeordneten Schutz des Initiativrechts jedes Schweizer Bürgers / Bürgerin.
2. Welche Unterstützung steht dem Gemeinderatspräsident / der Gemeinderatspräsidentin zur Verfügung, um rechtliche Fragen zum Ratsbetrieb zu klären? Wer kann bzw. muss entscheiden, ob ein geplantes Vorgehen rechtskonform ist?
3. Wer hat die Verantwortung, den Gemeinderat von allfälligen rechtswidrigen / verfassungswidrigen Entscheiden abzuhalten und wie wäre das entsprechend korrekte Vorgehen?
4. Welche Optimierungsmassnahmen in der Terminierung der Verwaltungsprozesse, zur Gewährleistung definierter Fristen, schlägt der Stadtrat vor?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung der Fragen



Stadt Chur

5. März 2026

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 5.03.2026

Marco Michel
Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag ☒ Interpellation

Eingereicht von

☐ Ratsmitglied ☐ Kommission

Titel INTERPELLATION ZUR KLÄRUNG DER RECHTMÄSSIGKEIT VON GEMEINDERATS BESCHLÜSSEN

Erstunterzeichnende/r	Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Adank-Arioli Sandra	SVP	#	
☐	Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
☐	Cabalzar Corina	SP		
☐	Cangemi Vincenzo	SP		
☐	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
☒	Casale Giulia	SP		
☐	Curschellas Silvio	Die Mitte		
☐	Danuser Geraldine	GLP		
☐	Good Rainer	FDP		
☐	Hegner Walter	SVP		
☐	Kamber Peter	SVP		
☐	Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
☐	Liesch Leonie	Die Mitte		
☐	Lütscher Daniel	FDP		
☐	Meyer Johannes	GLP		
☐	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
☐	Rimml Barbara	SP		
☐	Salis Johann Ulrich	SVP		
☐	Schneider Tino	Die Mitte		
☐	Weingart Giancarlo	FDP		
☐	Z'Graggen Sandy	FDP		
☐	Sunthar Nilani	SP		
☐	Schüringer Regula	Die Mitte		
☐				

Datum: 05.03.2026

Interpellation: Vergabestrategie von Baurechten der Stadt Chur

Die Stadt Chur verfügt über zahlreiche Grundstücke, die im Baurecht abgegeben werden. Diese Baurechte stellen ein wichtiges öffentliches Instrument dar. Da die Stadt fortlaufend neue Baurechte vergibt oder bestehende verlängert, stellt sich die Frage, nach welchen Kriterien und in welchem Verfahren die Stadt die Vergabe solcher Baurechte regelt. Die Transparenz und Gleichbehandlung potenzieller Bewerber ist dabei von erheblicher Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Öffentliche Ausschreibung

Schreibt die Stadt Chur Baurechte, neue wie auslaufende, grundsätzlich öffentlich aus? Falls nein: Aus welchen Gründen wird darauf verzichtet?

2. Verlängerung bestehender Baurechte

Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt, ob ein bestehendes Baurecht verlängert oder neu ausgeschrieben wird? Findet dabei eine ergebnisoffene Prüfung alternativer Nutzungskonzepte und allfälliger Drittbewerbungen statt?

3. Vergabekriterien und Entscheidungsgrundlagen

Nach welchen Grundsätzen, Kriterien und internen Richtlinien erfolgt die Vergabe neuer bzw. neu ausgeschriebener Baurechte? Wird eine systematische Interessenabwägung zwischen verschiedenen städtischen Zielen (z. B. Wohnraum, Finanzen, Stadtentwicklung) vorgenommen?

4. Auflagen und Bedingungen

Knüpft die Stadt die Vergabe von Baurechten jeweils an spezifische Auflagen oder Anforderungen z. B. im Sinne der Stadtentwicklung? Falls ja: Wie stellt die Stadt deren Einhaltung sicher?

5. Verbesserungspotential

Wie beurteilt der Stadtrat die heutige Vergabepaxis insgesamt? Sieht er Verbesserungspotential? Wenn ja: In welchen Bereichen konkret?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Dylan Lanfranchi | Fraktion Freie Liste & Grüne

Chur, 5. März 2026



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 5.03.2026



Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag

☒ Interpellation

Eingereicht von

☒ Ratsmitglied

☐ Kommission

Titel Vorgabestrategie von Baurechten der Stadt Chur

Erstunter-
zeichnende/r

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☒

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Geraldine <i>Ankreal im Kopf</i>	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Rimml Barbara	SP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		
<i>Sunthar Nilani</i>	<i>SP</i>		
<i>Schwaninger Regula</i>	<i>Die Mitte</i>		

Datum: 5.3.26